



Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten
in Studium und Beruf e.V.

Frauenbergstraße 8 · D-35039 Marburg

Der Deutsche Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V. (DVBS) ist eine Selbsthilfeorganisation blinder und sehbehinderter Menschen, die trotz und mit ihrer Behinderung selbstbestimmt leben und beruflichen Erfolg haben wollen. Der DVBS ist bundesweit tätig. Sitz des gemeinnützigen Vereins ist Marburg / Lahn.

Selbsthilfe lohnt sich!

Selbsthilfe und Interessenvertretung sind unsere Kernziele. Wir vertreten die Belange blinder und sehbehinderter Menschen in sozialen, kulturellen und rechtlichen Angelegenheiten. Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Berufsorientierung, Aus- und Weiterbildung, Rehabilitation, Arbeitsmarktintegration sowie Ruhestand. Wir stehen hinter dem Konzept des lebenslangen Lernens.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben bauen wir auf die Zusammenarbeit mit Politik, Behörden sowie Selbsthilfe- und Fürsorgeorganisationen im In- und Ausland.

Unsere Geschäftsstelle bietet Beratung, aktuelle Informationen und Vernetzung. Sei es für selbst Betroffene, Angehörige, Freunde, Förderer, für die interessierte Öffentlichkeit, politische Akteure, Unternehmen oder Institutionen.

Unser Angebot

Beratung und Mentoring

Die **DVBS-Beratungsangebote** verstehen sich als Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen, die von Blindheit oder Sehbehinderung betroffen oder bedroht sind. Im Mittelpunkt stehen immer die Bedürfnisse der Hilfe Suchenden. Die Beratung erfolgt stets unabhängig.

- Wir helfen wenn es darum geht, im Kontakt mit ebenfalls Betroffenen die Behinderung psychisch zu verarbeiten.
- Wir unterstützen dabei, neue Perspektiven in Studium, Ausbildung und Beruf zu entwickeln und begleiten auf dem Weg dorthin.
- Wir informieren über den Anspruch auf Hilfsmittel und unterstützen bei der Durchsetzung des individuellen Bedarfs.

Die besondere Stärke unseres Selbsthilfevereins wird deutlich in den verschiedenen **Mentoringaktivitäten**. Erfahrene selbst von Sehbeeinträchtigung betroffene Mitglieder coachen ähnlich Betroffene in beruflichen und Bildungsfragen, aber auch bei der Bewältigung behinderungsbedingter Problemlagen.

Beratung in allgemeinen Fragen leisten die hauptamtlichen, teils selbst betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DVBS-Geschäftsstelle. Ob Studienfinanzierung, Arbeitsassistenz, Blindengeld oder Softwarefragen - das Team beantwortet individuelle Anfragen oder leitet an Fachleute und Ansprechpartner weiter.

Berufsbezogene Beratung bieten Mitarbeiter der Geschäftsstelle und kompetente Mitglieder. Für Erfahrungsaustausch und Beratung stehen Mitglieder, die sich in ähnlichen beruflichen Situationen befinden, zur Verfügung. Mentoring und Coaching von Betroffenen durch ähnlich Betroffene stehen im Zentrum. Das Leitungsteam der Gruppe Ruhestand berät Seniorinnen und Senioren.

Rechtsberatung und bei Bedarf auch Rechtsvertretung führt die rbm gemeinnützige GmbH - Rechte behinderter Menschen - im Auftrag des DVBS durch. Die rbm ist spezialisiert auf sozial- und verwaltungsrechtliche Fragen rund um Sehbehinderung und Blindheit.

Weiterbildung

Fachgruppenseminare unterstützen beim Erwerb von Wissen und Handlungskompetenz. Bedarfsgerecht und passgenau werden sie zu behinderungs-, ausbildungs-, berufs- und seniorenspezifischen Fragen konzipiert und angeboten. Dabei legen zu meist die Fachgruppen des Vereins die Inhalte und das Tagungsprogramm fest.

Themenbezogene Tagungen und Fortbildungen machen Mut, helfen Ängste zu überwinden, stärken Fähigkeiten und Fertigkeiten im Kontext von lebenslangem Lernen. Sie werden fachgruppenübergreifend angeboten und in der Geschäftsstelle mit ehrenamtlicher Unterstützung geplant, vorbereitet und durchgeführt.

Durch laufende **Projekte** entwickeln wir mit und für unsere Mitglieder Perspektiven. Momentan arbeiten wir an der Etablierung einer **Ehrenamts-Akademie** und an einer Webplattform zur Beruflichen Weiterbildung im Projekt "**iBoB - inklusive berufliche Bildung ohne Barrieren**". Hierfür kooperieren wir u. a. mit Berufsförderungswerken.

Publikationen

Die **Merkblätter des DVBS** geben Auskunft zu unterschiedlichen Fragen, z. B. zur Beantragung einer Arbeitsassistenz, zur Grundsicherung für Arbeitssuchende oder zur Sehrest-Nutzung. Sie sind in der Geschäftsstelle und im Internet kostenfrei verfügbar.

Unsere Zeitschrift **horus** – Marburger Beiträge zur Integration Blinder und Sehbehinderter erscheint viermal jährlich und ist für Mitglieder kostenlos. Der Newsletter **horus aktuell** informiert über Themen wie Nachteilsausgleiche, Sozialrecht, Bildung und berufliche Eingliederung. Folgen Sie uns auch auf **facebook**.

Der **DVBS-Jobservice**, unsere offene Mailingliste, liefert Stellenangebote, die wir etwa von der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit, Behörden, Organisationen oder unseren Mitgliedern erhalten. Interessierte können sich eintragen.

Mit öffentlichen **Stellungnahmen** engagieren wir uns auf politischer Ebene für den Abbau behinderungsbedingter Nachteile. Sie sind auf unserer Homepage zu finden.

Unser Profil

Unsere Mitglieder engagieren sich je nach Expertise, Interesse und Region: Sie arbeiten in einer oder mehreren Fach-, Interessen- oder Projektgruppen mit und gehören der Bezirksgruppe ihres Wohnsitzes an.

Von den **rund 1.350 Mitgliedern** sind etwas weniger als die Hälfte (rund 46 Prozent) sehbehindert oder hochgradig sehbehindert. Der Altersdurchschnitt der Mitglieder beträgt 42 Jahre. Der Frauenanteil liegt bei 46 Prozent, im Vorstand sind zwei der fünf Mitglieder weiblich.

Etwa 20 Prozent unserer Mitglieder befinden sich in Studium oder Ausbildung. Rund 60 Prozent aller Mitglieder gehören zur Altersklasse der 30- bis 60-Jährigen. Für "Ruheständler" - 15,9 Prozent der Mitglieder gehören dazu - bietet unsere Selbsthilfe ein gutes Forum, um spezifische Belange zu vertreten. "Arbeitssuchend" sind derzeit ca. 12 Prozent unserer Mitglieder.

Zurzeit sind folgende **DVBS-Fachgruppen** aktiv:

- Erziehung und Wissenschaft
- Jura
- Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT)
- Medien
- Musik
- Selbständige
- Soziale Berufe und Psychologie
- Studium und Ausbildung
- Verwaltung
- Wirtschaft

Die **Interessengruppen** "Sehbehinderte" und "Ruhestand" ergänzen die Möglichkeit, sich als starke Gemeinschaft zu engagieren. Bei Bedarf können Mitglieder weitere Interessengruppen bilden.

Neben berufsbezogenen Fachgruppen und Interessengruppen organisiert sich der DVBS bundesweit in **Bezirksgruppen**, damit ein möglichst ortsnaher Austausch zu berufsübergreifenden Themen möglich ist. Hier reichen die Aktivitäten von regelmäßigen Stammtischen über kulturelle Veranstaltungen bis zu gemeinsamen Ausflügen oder lokalpolitischen Aktivitäten.

Oberstes **Organ des Vereins** ist die Mitgliederversammlung, die alle zwei Jahre zusammentritt und u. a. den fünfköpfigen Vorstand im vierjährigen Turnus wählt. Die Leiterinnen und Leiter der Bezirks-, Interessen- und Fachgruppen bilden wiederum den DVBS-Arbeitsausschuss, der mit der Lenkung des Vereins betraut ist und den Vorstand stellvertretend für die Mitgliederversammlung kontrolliert.

DVBS-Mitglied kann werden, wer blind oder sehbehindert ist, das 16. Lebensjahr vollendet hat, und die Ziele des Vereins unterstützt. Ein mittlerer allgemeiner Bildungsstand oder eine Berufsausbildung sollten angestrebt werden oder vorhanden sein. Elternmitgliedschaften sind möglich, bis ein Kind 16 Jahre alt ist. Nicht selbst Betroffene sind als fördernde Mitglieder willkommen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 132,00 Euro und kann auf Antrag um die Hälfte ermäßigt werden.

Unsere Geschichte: 100 Jahre jung

Unsere Selbsthilfearbeit hat mittlerweile eine hundertjährige Tradition. Für blinde Menschen gab es Anfang des 20. Jahrhunderts nur wenige, einfache Berufsmöglichkeiten. Als Professor Alfred Bielschowsky (1871 - 1940) als Leiter der Marburger Universitätsaugenklinik im Laufe des Ersten Weltkrieges erleben musste, wie vermehrt Soldaten ihr Augenlicht verloren, deren zivile, oft akademische Ausbildungs- bzw. Berufswege damit jäh beendet wurden, suchte er zusammen mit Gleichgesinnten nach Lösungen und neuer Hoffnung. Er richtete Umschulungskurse ein. Unterricht in Blindenschrift und Maschinenschreiben gab der durch einen Arbeitsunfall erblindete Carl Strehl (1886 - 1971).

Beide gründeten am 6. März 1916 mit weiteren Verbündeten den "Verein blinder Akademiker Deutschlands" (VbAD) und sorgten im selben Jahr für die Gründung der Deutschen Blindenstudienanstalt.

Nach dem zweiten Weltkrieg nannte sich der DVBS „Verein der blinden Geistesarbeiter Deutschlands“ (VbGD). Seit 1983 trägt er den Namen „Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf“ (DVBS).

Unsere Stiftung: Von Menschen für Menschen

Die „Gemeinschaftsstiftung für Blinde und Sehbehinderte in Studium und Beruf“ lädt seit 1998 Bürgerinnen und Bürger zum gemeinschaftlichen Engagement ein.

Als Zustiftungen bewirken Spenden und Nachlässe langfristig Gutes. Ziel und Zweck der Stiftung ist die nachhaltige Förderung blinder und sehbehinderter DVBS-Mitglieder. Dabei hilft die Stiftung nur dann, wenn für ein wichtiges Projekt an anderer Stelle keine oder nicht genügend finanzielle Mittel zur Umsetzung beschafft werden können. Gefördert werden kann auch die Entwicklung barrierefreier Technologien und Arbeitsmethoden.

Aktive Teilhabe sichern und erschließen

Als Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung will der DVBS Bildung, berufliche und soziale Teilhabe für blinde und sehbehinderte Menschen sichern und erschließen. Wie das erreicht werden kann, muss immer wieder neu gefragt und beantwortet werden. Selbsthilfe funktioniert, wenn wir Menschen innerhalb und außerhalb unseres Bündnisses fürs Mitmachen begeistern können.

Ihr Kontakt zu uns

Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten
in Studium und Beruf e. V. (DVBS)
Frauenbergstraße 8
35039 Marburg
Telefon: 06421 94 88 8-0
E-Mail: info@dvbs-online.de
Internet: www.dvbs-online.de

(Stand: Februar 2017, Statistische Daten 30.12.2016)